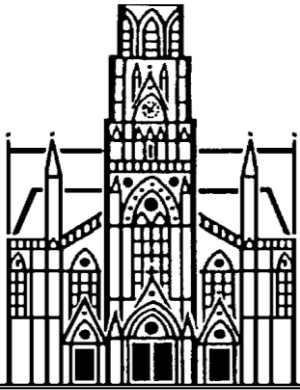


# Blick in die Gemeinde



April/Mai 2019

298

Jesus Christus spricht:  
„Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der  
Welt Ende.“

Matthäus 28, 20

Liebe Leserin, lieber Leser,

welchen Blick haben wir auf die Welt und auf unser Dasein?

Angesichts der geschundenen Schöpfung, der Kriege, des Hungers ist vielen der Optimismus vergangen, und manche blicken auch sehr verzagt auf ihr eigenes Geschick. Erika Pluhar hat vor Jahren in einem Lied gesungen:  
„Schau dir das hingespuckte Stück Leben an vom Geborenwerden bis zum Tod. Wie das nur weh tut und uns quält und müde macht, das Suchen nach dem Glück.“

Aber nun spricht uns Jesus zu, dass wir mit viel mehr zu rechnen haben als mit dem, was wir mit unseren Sinnen wahrnehmen, dem kurzen Glück, den Mühen, den Sorgen und Ängsten. Er selbst ist ja gekommen – zu uns: „Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ Wo aber Er, wo Gott selbst bei uns ist, da kann nichts mehr hoffnungslos sein, auch nicht das, was uns entmutigen möchte: „Weil Gott in tiefster Nacht erschienen, kann unsre Nacht nicht traurig sein. Weil Gott in tiefster Nacht erschienen, kann unsre Nacht nicht endlos sein.“ Freilich, dieser Blick auf die Christuswirklichkeit ist unseren natürlichen Augen nicht ohne weiteres zugänglich. Das Geheimnis ist zu groß. Aber wir können Jesus Christus, eben weil er da ist, bitten, dass er uns die Augen des Herzens erleuchte für seine Wirklichkeit, so dass sie zu unserer Wirklichkeit werde.

Welchen Blick haben wir auf die Welt und auf unser Dasein?

Auf der ersten Weltkirchenkonferenz 1948 in Amsterdam hielt der Theologe Karl Barth das Hauptreferat zum Thema: „Die Unordnung der Welt und Gottes Heilsplan.“ Barth schrieb später darüber, dass er die Sache gewissermaßen auf den Kopf gestellt habe. Man solle zuerst von Gottes Heilsplan und dann erst von der Verwirrung der Welt reden. Sonst bestehe die ernste Gefahr, dass die Christenheit stecken bleibe, in ihren Beschreibungen und Beurteilungen und dem Bejammern menschlicher Nöte.

Ich weiß für mich, dass es gut ist, den Tag zu beginnen nicht mit dem Terminkalender und der Sorge, ob die eigene Kraft ausreicht, sondern mit der

Erinnerung an das große göttliche Versprechen, das Jesus Christus uns jeden Tag aufs Neue macht: „Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“

Es grüßt Sie herzlich  
Ihr Pfarrer Heinrich Schmid

## **Abschied von Pfarrer Heinrich Schmid**

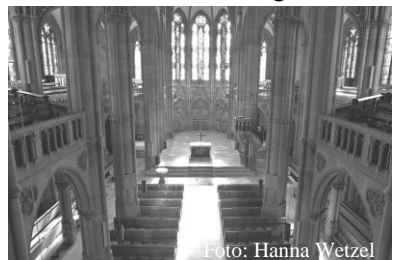
Nach fast zehn Jahren Dienst als geschäftsführender Pfarrer in unserer Johannesgemeinde verabschieden wir Herrn Heinrich Schmid in den Ruhestand. In diesen Jahren ist Pfarrer Schmid ein verlässlicher Anker in der Gemeinde gewesen. Eine zurückgehende Gemeindegliederzahl und die „Pfarrpläne“ der Landeskirche haben die Johannesgemeinde verändert. In all diesen Veränderungsprozessen war Pfarrer Schmid ein „Gestalter“, der im Bewusstsein der Gemeindefradition die stetigen Anforderungen an die Gemeindeentwicklung annahm und aktiv gestaltete. Besonders im Fusionsprozess der drei West-Gemeinden hat er sich aktiv eingebracht, um diesen Prozess positiv voranzubringen.

In Erinnerung bleiben mir seine Gottesdienste. Die Verkündigung in der Predigt ist für Pfarrer Schmid der Mittelpunkt des Gottesdienstes. Dies konnte man jeder seiner Predigten abspüren. Es war ihm ein Anliegen, jedem Einzelnen den gnädigen und zuwendenden Gott nahezubringen. Ein wichtiger Teil seiner vielfältigen Gemeindefarbeit war die Seniorenbetreuung. Hier war Pfarrer Schmid mit vielen Ideen und Aktivitäten tätig, um den Senioren in der Gemeinschaft Gottes Fürsorge erlebbar zu machen. In vielen Einzelkontakten und Hausbesuchen begleitete Pfarrer Schmid Gemeindeglieder bei traurigen und freudigen Anlässen.

Mit dem Kirchengemeinderat und in anderen kirchlichen Gremien hat Pfarrer Schmid die Entwicklung in der Johannesgemeinde und der kirchlichen Gemeinschaft in Stuttgart mitgestaltet.

Am Ende unserer gemeinsamen Wegstrecke möchte ich Pfarrer Schmid Dank sagen für den Einsatz seiner Gaben und Kräfte und für sein Engagement in der Johannesgemeinde. Ich bedaure sehr, dass die Zeit mit ihm zu Ende geht und wünsche ihm einen aktiven und gesunden Ruhestand mit seiner Frau Christiane Abbrecht.

Herbert Staub, Vorsitzender der Johannesgemeinde



# Abschiedswort von Pfarrer Heinrich Schmid

Liebe Gemeinde,

am 1. Juni 2009 habe ich meinen Dienst in der Johannesgemeinde angetreten. Nun werden im Mai meine Frau und ich die Johannesgemeinde wieder verlassen. Aufgrund meines Lebensalters werde ich auf 1. Juni in den Ruhestand versetzt. Das ist nun für mich Anlass, mich herzlich zu bedanken für das große Vertrauen, das mir in einer Fülle von Begegnungen entgegengebracht worden ist, für offene Türen und oft auch offene Herzen. Ich möchte mich herzlich bedanken bei allen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement und für alle freundliche und gedeihliche Zusammenarbeit. Es ist mir bis zum heutigen Tag eine große Freude, zu erleben, wie viele Menschen ihre Zeit und Phantasie und ihre je eigenen Begabungen einbringen für ein lebendiges, offenes, einladendes Gemeindeleben und auch, wie viele im diakonischen Bereich Aufgaben wahrnehmen. Dankbar war und bin ich für das gute „Betriebsklima“ in der Gutenbergstraße 16, und geradezu beglückt hat mich die vertrauensvolle und offene und niemals durch Konkurrenzneid getrübt Zusammenarbeit mit meiner Kollegin, Pfarrerin Simone Straub. Ich hoffe sehr, dass das spürbar war auch für die Gemeinde, dass wir stets am selben Strang gezogen haben.

Die Johannesgemeinde steht vor großen Aufgaben. Ich denke da vor allem an die Fusion mit der Paulus- und der Paul-Gerhardt-Gemeinde zu einer Kirchengemeinde Stuttgart West im Dezember dieses Jahres. Ich wünsche „meiner“ Johannesgemeinde dabei vor allem das Vertrauen in das Versprechen Jesu Christi, dass er bei uns ist alle Tage. Wo er die Mitte bleibt im Fluge unserer Zeiten und in allen Veränderungen, muss uns nicht bange sein vor dem, was kommen mag.

Ich war sehr gerne Pfarrer an der Johanneskirche. Vor allem habe ich gerne gepredigt auf der schönen Johanneskirchenkanzel. Aber niemals wollte ich „von oben herab“ predigen, sondern habe mich stets als erster Hörer auch meiner Predigt verstanden, „unter dem Wort“ also. Und die Statue Martin Luthers, die unter der Kanzel steht, ist mir stets ein Bild eben dafür gewesen. Ich ahne schon jetzt, dass ich vieles vermissen werde im Ruhestand, was mich hier in der Johannesgemeinde, aber auch in meinen früheren Gemeinden erfüllt und reich beschenkt hat: Die vielfältigen intensiven Kontakte mit Menschen in Situationen der Freude und des Leides, die Verkündigung des Evangeliums, der Unterricht, das gemeinsame Nachdenken über biblische Texte, über existenzielle Fragen des persönlichen Lebens, wie auch über Themen wie Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung und des konkreten Handelns, der Posaunenchor - und vieles, vieles mehr. Aber

ich will darauf vertrauen, dass Gott mir auch in Zukunft zeigen wird, wo mein Platz ist und wo er mich brauchen will.

Als Pfarrer sind wir Staffelläufer. Nun gebe ich das Staffelholz ab und hoffe, dass es sehr bald eine andere oder ein anderer aufnimmt und weiterträgt. Ich wünsche der Johannesgemeinde keine allzu lange Vakatur.

Meinen letzten Gottesdienst darf ich mit der Gemeinde am 5. Mai feiern. Sie sind, wie zu jedem Gottesdienst, dazu herzlich eingeladen.

Nun grüße ich Sie sehr herzlich zum Abschied, und dies auch im Namen meiner Frau, Christiane Abbrecht. Wir haben uns hier sehr wohlgefühlt, und wir werden viele Erinnerungen wie einen Schatz mittragen und hineinnehmen in das für uns noch ganz unbekannte Land, das für uns jetzt „Ruhestand“ heißt.

Möge Gott Sie segnen!

Ihr Pfarrer Heinrich Schmid

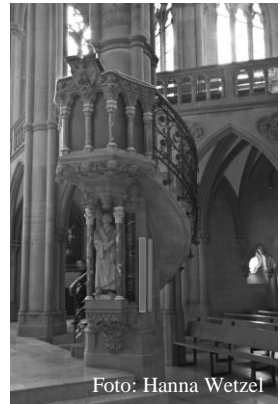
## **Gottesdienst mit Verabschiedung von Pfarrer Heinrich Schmid**

**Sonntag, 5. Mai um 9.45 Uhr**

Herzliche Einladung zum Gottesdienst mit Verabschiedung von Pfarrer Heinrich Schmid. Der Gottesdienst wird vom Chor der Johannes- und der Rosenberggemeinde und dem Posaunenchor mitgestaltet.

Im Anschluss an den Gottesdienst findet ein Stehempfang in der Johanneskirche statt.

Sie sind zu Gottesdienst und Empfang herzlich eingeladen.



## **Hans Batschauer ist aus dem Kirchengemeinderat ausgeschieden**

Herr Hans Batschauer hat Ende des vergangenen Jahres sein Amt als Kirchengemeinderat in unserer Gemeinde aufgegeben. Schon vor einiger Zeit ist er von Stuttgart ins Remstal umgezogen. So ist dieser Schritt für unsere Gemeinde sehr bedauerlich, aber doch auch verständlich. Im Namen der Johannesgemeinde danke ich Herrn Batschauer sehr herzlich für sein Engagement, für die Kompetenzen und die Zeit, die er für unsere Gemeinde in den über vier Jahren seiner Amtszeit eingebracht hat. Zu erwähnen ist sein organisatorisches und graphisches Talent, das besonders zum Tragen kam in der Gestaltung der Ausstellung über syrische Flüchtlingskinder in unserer Johanneskirche. Diese Ausstellung war sein ganz besonderes

Herzensanliegen, und er hat seine Idee in toller Weise umgesetzt. Die Ausstellung hat weit hinaus über die Grenzen unserer Gemeinde viel Anerkennung gefunden und war ein wichtiger Beitrag zur Solidarität mit den zu uns geflüchteten Menschen. Auch die Gestaltung des neuen Kirchenführers trägt ganz die Handschrift Hans Batschauers. Und die Bilder des wirklich schönen Heftes wurden fotografiert von seiner Tochter, Hanna Wetzel. Zu erwähnen ist auch die Organisation der Dinner, die zugunsten der Finanzierung unserer neuen Lautsprecheranlage in der Johanneskirche stattgefunden haben. Hier hat Hans Batschauer sein berufliches Know How eingesetzt, und hier sind auch seine vielfältigen Kontakte im Bereich des Eventmanagements zum Tragen gekommen. Aber bis zum jetzigen aktuellen Gemeindebrief hat unser ehemaliger Kirchengemeinderat auch noch die Homepage unserer Gemeinde in höchst zuverlässiger Weise gepflegt. Schauen Sie mal rein: [www.johannese Gemeinde-stuttgart.de](http://www.johannese Gemeinde-stuttgart.de).

Ich denke, allein durch meine wenigen Worte ist deutlich geworden, was unsere Gemeinde Herrn Batschauer zu verdanken hat.

Wir wünschen ihm für seinen weiteren Weg Gottes Segen und auch Beheimatung in seiner neuen Kirchengemeinde, die sich wahrlich freuen kann über ihr neues Gemeindeglied.

Pfarrer Heinrich Schmid

## **Konfirmation 2019**

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden:



**Arne Bausinger**  
**Renee Brenner**  
**Maxim Brotzmann**  
**Katharina Gauß**  
**Benedikt Geißler**  
**Philipp Holzwarth**

**Anna Kleinmann**  
**Linus Prange**  
**Johanna Renz**  
**Mia Steadman**  
**Louis Tardieu**  
**Fritz Weise**

Vergiss es nie:

„Du bist ein Wunsch, den sich Gott selbst erfüllt hat!  
Du bist ein Geschenk, das sich Gott selbst gemacht hat!“  
(H.-J. Eckstein)

Die Gemeinde ist herzlich eingeladen zum Katechismusgottesdienst am **Samstag, den 6. April 2019 um 18.30 Uhr** und zum festlichen Konfirmationsgottesdienst am **Sonntag, den 7. April 2019 um 9.45 Uhr**.

## **Kirchenmusik**

(alle Konzerte werden bei freiem Eintritt durchgeführt)

### **Klang und Stille**

#### **– eine Atempause im Alltag**

20 Minuten Musik hören, zur Ruhe kommen, in sich hineinhören und die Gedanken schweifen lassen.

Wenn Sie gerade sowieso am Feuersee entlangschlendern – hören Sie doch einmal herein.

(jeden Schulmontag um 12.15 Uhr)

### **Samstag, 6. April, 18.30 Uhr, Johanneskirche**

Der Katechismusgottesdienst am Vorabend der Konfirmation wird von dem Duo Scharff 2fach (Jürgen Häussler, Saxophon und Georg Ammon, Orgel) musikalisch mitgestaltet.



Foto: Hanna Wetzel

### **Sonntag, 7. April, 9.45 Uhr, Johanneskirche**

Den Konfirmationsgottesdienst selbst werden der Posaunenchor der Johanneskirche sowie der Chor von Johannes und Rosenberg musikalisch bereichern.

### **Mittwoch, 17. April, 19.30 Uhr, Johanneskirche Musik und Wort zur Passion**

#### **Antonio Scandello: Johannespassion (1621)**

Rebekka Neetz, Evangelist Chor der Johannes- und der Rosenberkirche  
Georg Ammon, Orgel und Leitung

Der aus dem norditalienischen Bergamo stammende Antonio Scandello wanderte um 1550 nach Dresden aus und konvertierte, um dort dann später eine Stelle als Hofkapellmeister antreten zu können. Seine Musik steht im Übergang von später Renaissance und frühem Barock und hat für uns heutigen Hörer einen eher meditativen Eindruck. Der Evangelist singt den Passionsbericht auf einem Rezitationston, während der das Volk und die beteiligten Personen darstellende Chor durchaus davon abweicht. So lebt dieses Stück von den Kontrasten des „psalmodierenden“ Evangelisten und des emotionalen Chores.

## **Karfreitag, 19. April, 15 Uhr, Rosenbergkirche**

### **Andacht zur Todesstunde**

Die Böhmisches Brüder entstanden in der vorreformatorischen Zeit um die Bewegung des Jan Hus herum und gründeten eine eigene Glaubensgemeinschaft. Ihr Einfluss auf die damalige Zeit war so stark, dass sich bis heute einige Lieder im evangelischen Gesangbuch gehalten haben. Der in Berlin lebende Komponist und Organist Ernst Pepping fasste einige dieser Lieder im „Böhmischen Orgelbuch“ zusammen. Die Passionvertonungen aus diesem Buch werden heute in der Andacht zur Todesstunde erklingen.

## **Ostersonntag, 21. April, 9.45 Uhr und 11.15 Uhr, Johanneskirche**

An den Osterfestgottesdiensten spielen Alexander Gier und Georg Ammon festliche Musik für Trompete und Orgel.

## **Sonntag, 5. Mai, 9.45 Uhr, Johanneskirche**

Zur Verabschiedung von Pfarrer Heinrich Schmid werden der Posaunenchor sowie der Chor von Johannes und Rosenberg auftreten und den Gottesdienst mitgestalten.

### **Vorschau:**

## **Nacht der offenen Kirchen Pfingstsonntag, 9. Juni**

### **19 Uhr, Rosenbergkirche, Taizé-Gottesdienst**

Gemeinsam den Abend mit einem Abendgebet beginnen, wie es in Taizé gefeiert wird. Mehrstimmige Gesänge, Stille, in sich hören, beten, den Texten lauschen, gemeinsam feiern ...; nach einem kleinen Imbiss geht es weiter zur Paul-Gerhardt-Kirche. (Heidi Essig und Georg Ammon, Leitung)

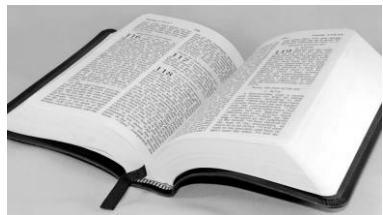
### **20 Uhr, Paul-Gerhardt- Kirche**

### **21 Uhr, Pauluskirche**

**22 Uhr Johanneskirche**, Scharff 3fach – Festliches und Fetziges Gospel, Groove, Spirituals, Klezmer und Standards – in der Johanneskirche wird Ungewohntes erklingen. Jürgen Häussler am Saxophon, Hans Fickelscher am Schlagzeug und Georg Ammon an der Orgel sorgen für einen beswingten Ausklang des Kirchenspaziergangs im Stuttgarter Westen.

## **Biblischer Gesprächskreis mit Pfarrer Schmid**

Am **Dienstag, 9. April**, treffen wir uns zum Bibelgespräch in der Zeit von 19.30 bis 21 Uhr. Grundlage ist der Bibeltext Johannes 20, 11-18 Sie sind herzlich eingeladen zu diesem Gesprächsabend, der im 1. Stock des Gemeindehauses stattfindet.



## **Einladung zum Mitmachen beim Theaterprojekt „Der Stuttgarter Jedermann“ in der Johanneskirche**

Während der Winterkirchenzeit 2020, also Ende Januar und im Februar 2020, soll in Zusammenarbeit mit dem Theater der Altstadt das Stück „Jedermann“ von Hugo von Hofmannsthal mehrmals aufgeführt werden. Neben den Profischauspielerinnen und -spielern des Theaters sind auch Laien herzlich eingeladen zur Mitwirkung auf der Bühne oder im Chor. Vorbildung in Schauspielerei ist nicht erforderlich. Das Theater der Altstadt wird Interessierten gerne vor den Sommerferien einen Theaterworkshop anbieten. Die Proben werden dann im Oktober beginnen. Wer bei dem Projekt mitmachen will, melde sich bitte so bald als möglich im Gemeindebüro (628019). Frau Röhl hält dort auch schon den Probenplan bereit.

### **Treffpunkt Helferkreis**

**Donnerstag, 25. April 18 – 19.30 Uhr**  
Lieder – Anekdoten – Geschichten bei Wein und Saft

**Im Mai findet kein Treffen des Treffpunkt Helferkreis statt.**

### **Distriktgottesdienst nach siebenbürgischer Liturgie am Ostermontag in der Pauluskirche**

Zusammen mit den vielen Christinnen und Christen mit siebenbürgischen Wurzeln aus der Region Stuttgart feiern wir diesen inzwischen zur Tradition gewordenen Gottesdienst in der Pauluskirche am

**Ostermontag, den 22. April um 10.00 Uhr.**

Ein kleiner Chor wird den Gottesdienst musikalisch mitgestalten.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es ein einfaches Mittagessen im Theodor-Traub-Saal und die Gelegenheit zu Begegnungen und Gesprächen. Herzliche Einladung!

### **Distriktgottesdienst an Christi Himmelfahrt Donnerstag, 30. Mai, 11 Uhr Pauluskirche**

Den Gottesdienst an Christi Himmelfahrt feiern wir um 11 Uhr in der Pauluskirche mit den Gemeinden des Stuttgarter Westens. Die Posaunenchor übernehme die musikalische Gestaltung. Im Anschluss an den Gottesdienst ist ein gemeinsames Zusammensein geplant.



# Kinderkirche



Jeden Sonntag (außerhalb der Schulferien) feiern wir Kindergottesdienst. Wir treffen uns um 11.15 Uhr im Gemeindehaus (1.Stock) parallel zum Spätgottesdienst der Erwachsenen. Immer hören wir eine Geschichte aus der Bibel, singen und beten miteinander, spielen und basteln. Im Sommer planen wir, wieder gemeinsam in der Johanneskirche zu übernachten. Wir freuen uns, wenn neue Kinder (ab 4 Jahre) zum Kindergottesdienst dazu kommen. Auch freuen wir uns über Verstärkung im Team der Mitarbeitenden.

## Abschied aus der Kinderkirche und der Gemeinde

Mit der Verabschiedung von Pfarrer Heinrich Schmid, verlässt auch seine Frau Christiane Abbrecht nach zehn Jahren die Johannesgemeinde. Wir danken Herrn Schmid und Frau Abbrecht für all ihr Tun und Machen in den Jahren ihres Hierseins. Gemeinsam haben sie die Kinderkirche in der Johannesgemeinde wieder gestartet. Frau Abbrecht gehörte seitdem zum Kinderkirchteam und feierte unzählige Sonntage mit den Kindern der Gemeinde Gottesdienst.

Kinderkirchübernachtungen und Krippenspiele hat sie mit durchgeführt und auch sonst ganz vielfältig in der Gemeinde – meist im Hintergrund- mitangepackt: Die Gemeindebriefmappen wurden alle zwei Monate mit 3000 Gemeindebriefen von ihr bestückt, viele Tische und Stühle bei Festen und Veranstaltungen auf- und abgebaut, Frau Abbrecht war bei jedem Kunstprojekt mit den Kindergärten dabei, teilte Gemeindebriefe aus und packte an, wo anzupacken war. Die Kinder der Kinderkirche und das ganze Team danken besonders herzlich für ihren Einsatz in der Kinderkirche. Wir werden Dich, liebe Christiane und Dich, lieber Heiner sehr vermissen.



Mitarbeiter in den Evang. Kirchengemeinden des Stuttgarter Westens für ein aufmerksames Miteinander in ihrer Nachbarschaft.

Das nächste Treffen der Ehrenamtlichen findet am **Montag, den 6. Mai um 17.00 Uhr** im Rosenberg-Gemeindezentrum, Rosenbergstraße 92 statt.

Kontakt: Beate Kaag-Binder (6368689) Hermann Kollmar (638004)

## Sonntags nicht allein

**Paul-Gerhardt-Begegnungsstätte, Rosenbergstr. 192**

<b>7. April</b>	12.30 Uhr	Gemeinsam Mittagessen und Kaffeetrinken
<b>5. Mai</b>	12.30 Uhr	Gemeinsam Mittagessen und Kaffeetrinken; anschließend Podiumsgespräch Wahlen Stuttgart

## Forum „Gut leben und alt werden im Stuttgarter Westen“

**Zweites Frühstück – dienstags von 9.30 bis 11.30 Uhr**

**Gemeindehaus der Rosenberkirche, Rosenbergstr. 92:**

Wir laden Sie herzlich ein, bei einem zweiten Frühstück nach einem etwa halbstündigen thematischen Vortrag in einer lockeren Atmosphäre neue Kontakte zu knüpfen, bestehende Kontakte zu pflegen und auszubauen.

<b>Dienstag, 2. April</b>	Die Wiederentdeckung der Zittauer Fastentücher - Susanne Knopp
<b>Dienstag, 7. Mai</b>	Wenn Knöpfe erzählen könnten - A. Berger

## Ausflüge / Besichtigungen

**Donnerstag, 25. April** Vertrauensfragen – Haus der Geschichte

**Donnerstag, 2. Mai:** Wanderung:  
Vom Schönbuch hinab auf blühende Wiesen

**Mittwoch, 8. Mai** Imkerei und Hagebuttenverarbeitung

Kontaktadresse für Rückfragen zu diesen Veranstaltungen:

Hermann Kollmar, Distriktdiakonat Stuttgart-West, Bismarckstr. 40,  
Anmeldungen unter: forum.s.west@gmail.com; Tel. 0711 638004

## Seniorenachmittag im Gemeindehaus

**Dienstag, 16. April** 14.30 Uhr Abendmahlsfeier an den Tischen und ein kleines Überraschungsprogramm

Gratulation für diejenigen, die zwischen 13.2. und 16.4. Geburtstag hatten.

**Dienstag, 14. Mai** 14.30 Uhr Gutes Geld für guten Kaffee – wie fairer Handel Kleinbauern unterstützt. Ein Vortrag von Andrea Seitz, Bildungsreferentin im Oikocredit-Förderkreis.

Gratulation für diejenigen, die zwischen 17.4. und 14.5. Geburtstag hatten.

## Einladung zu einem Rundgang um den Feuersee



Die Johannesgemeinde lädt herzlich ein zu einem Rundgang um den Feuersee am **Samstag, 11. Mai**. Dr. Jörg Niederöcker erzählt von interessanten Menschen, die hier gelebt haben und gibt einen Einblick in die Entstehung und Entwicklung und Veränderung des Stadtteils seit der Industrialisierung. Der 90 minütige Rundgang beginnt um 11 Uhr in der Johanneskirche. Zum Abschluss sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer noch zu einem kleinen Umtrunk eingeladen.

Wir freuen uns über eine telefonische Anmeldung im Gemeindebüro (628019). Kurzentschlossene sind aber auch herzlich willkommen!

## Kirchenwahlen am 1. Dezember 2019

Am 1. Dezember sind Kirchenwahlen. Gewählt wird für die neue



Ihre Kirchenwahl am 01.12.2019 [www.kirchenwahl.de](http://www.kirchenwahl.de)

Landessynode und für den Kirchengemeinderat der neuen Kirchengemeinde Stuttgart-West.

Wer außerhalb des Bereichs der bis dahin fusionierten Kirchengemeinden Johannes, Paulus und Paul-Gerhardt wohnt, sich aber hier heimisch fühlt, hat die Möglichkeit nach § 6a der Kirchengemeindeordnung, sich „umgemeinden“ zu lassen. Bitte melden Sie sich gegebenenfalls bei Ihrem zuständigen Pfarramt. Von dort erhalten Sie ein Formular, das Sie unterschrieben bis zum 31. Mai an das Pfarramt zurückgeben können. Dann werden Sie entsprechend von der einen Kirchengemeinde zur anderen umgemeldet und in die Wählerliste aufgenommen. Alle evangelischen Kirchenmitglieder sind wahlberechtigt, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben.

## **Ehrenamtliche Helfer gesucht**

„Die Verbindung von gelebter Nächstenliebe und christlichem Glauben, die ich dort erlebe, hat mich direkt angesprochen.“ Björn Schaller, hat im Fritz-Schaaff-Haus seinen Platz gefunden. Seit fast einem Jahr engagiert er sich als Ehrenamtlicher in der vollstationären Einrichtung der Heilsarmee für alleinstehende und wohnungslose Männer.



Das Männerheim in der Silberburgstraße bietet 38 Plätze für längerfristiges Wohnen und einen Speisesaal, in dem täglich drei Mahlzeiten serviert werden. Neben der Vollverpflegung und hauswirtschaftlichen Betreuung zielt das Hilfeangebot vor allem darauf ab, dass die Menschen ihre selbstständige Lebensweise wiedererlangen. So erhalten die Bewohner Unterstützung in der täglichen Lebensführung, Beratung und Begleitung in persönlichen Belangen sowie Hilfe im Umgang mit Abhängigkeitserkrankungen und psychischen Beeinträchtigungen.

### Wir freuen uns auf Sie!

Für ihre Arbeit suchen die Mitarbeitenden des Fritz-Schaaff-Hauses weitere Ehrenamtliche. Die Möglichkeiten, sich in der Einrichtung zu engagieren, sind vielfältig. Die ehrenamtlichen Helfer nehmen an Spielenachmittagen und Ausflügen teil, basteln mit den Männern im Advent oder packen in der Kleiderkammer mit an. Auch die Begleitung einzelner Bewohner zu Arztterminen oder Einkäufen gehören zu ihren Aufgaben. Darüber hinaus sind eigene Ideen für ein Engagement immer herzlich willkommen.

„Für das Ehrenamt ist aber vor allem eins wichtig: Geduld“, sagt Hartmut Osswald, der sich ebenfalls im Fritz-Schaaff-Haus engagiert. „Denn es dauert, bis sich die Bewohner auf einen einlassen können. Aber wenn sie es tun, ergeben sich anregende Gespräche von Sport bis Politik, wofür dann alle dankbar sind.“

Hätten auch Sie Interesse, sich mit Ihren Ideen und Ihrer Hilfsbereitschaft ehrenamtlich im FritzSchaaff-Haus einzubringen? Dann nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf:

Telefon: 6153359 oder e-Mail an: [stuttgartfsh@heilsarmee.de](mailto:stuttgartfsh@heilsarmee.de).

Wir freuen uns auf Sie!

**Kirchengemeinderatssitzungen**  
**Donnerstag, 11. April und 9. Mai**  
**um 19.30 Uhr im Gemeindehaus, Gutenbergstr. 16**

## Birkenkopf-Andacht

Jeden Sonntag von Ostern bis zum Erntedankfest finden auf dem Birkenkopf um 8.00 Uhr Andachten statt, die von Pfarrerinnen und Pfarrern der Gesamtgemeinde Stuttgart gehalten werden.

**Am Sonntag Jubilate, 12. Mai,** wird die Andacht von Pfarrerin Simone Straub gehalten und vom Posaunenchor der Johannesgemeinde musikalisch gestaltet.



## Hospiz Stuttgart



Das Hospiz Stuttgart bietet neue Qualifizierungskurse zur Sterbebegleitung für Ehrenamtliche an. Für schwer kranke und sterbende Menschen kann die Begleitung durch Ehrenamtliche in der letzten Lebensphase ein Stück Lebensqualität darstellen.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an folgende Ansprechpartner:

- für die Begleitung Zuhause, Dr. phil. Christine Pfeffer  
Tel: 0711-237 41-52, [c.pfeffer@hospiz-stuttgart.de](mailto:c.pfeffer@hospiz-stuttgart.de)
- für die Begleitung in Pflegeeinrichtungen und Krankenhäusern,  
Christa Seeger, Tel: 0711-237 41-870, [info@sitzwache.de](mailto:info@sitzwache.de)
- für die Begleitung von Kindern und Jugendlichen, Tasja Kraus  
Tel: 0711-237 41-832, [t.kraus@hospiz-stuttgart.de](mailto:t.kraus@hospiz-stuttgart.de)

[www.hospiz-stuttgart.de](http://www.hospiz-stuttgart.de)

# Gottesdienste

Sa, 06.04.	18.30 Uhr	Katechismus-Gottesdienst (Schmid)
So, 07.04.	9.45 Uhr	Konfirmations-Gottesdienst mit Abendmahl – Saft (Schmid) und Posaunen- und Kirchenchor <u>Keine</u> Kinderkirche
So, 14.04.	9.45 Uhr	Gottesdienst mit Taufen (Straub)
	11.15 Uhr	Spätgottesdienst
	11.15 Uhr	Kinderkirche im Gemeindehaus
Mi, 17.04.	19.30 Uhr	Musik und Wort zur Passion (Straub)
Do, 18.04.	19.00 Uhr	Gottesdienst am Gründonnerstag mit Abendmahl – Wein (Schmid)
Fr, 19.04.	9.45 Uhr	Gottesdienst am Karfreitag mit Abendmahl – Saft (Straub)
So, 21.04.	9.45 Uhr	Gottesdienst am Ostersonntag mit Abendmahl – Wein (Schmid) <u>Keine</u> Kinderkirche
Mo, 22.04.	10.00 Uhr	Distriktgottesdienst nach siebenbürgischer Liturgie in der Pauluskirche
So, 28.04.	9.45 Uhr	Gottesdienst (Schmid)
	11.15 Uhr	Spätgottesdienst mit Taufen <u>Keine</u> Kinderkirche
So, 05.05.	9.45 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Saft) mit dem Posaunenchor und dem Kirchenchor Verabschiedung von Pfr. Heinrich Schmid <u>Kein</u> Spätgottesdienst <u>Keine</u> Kinderkirche
So, 12.05.	8 Uhr	Andacht auf dem Birkenkopf (Straub)
	9.45 Uhr	Gottesdienst (Straub)
	11.15 Uhr	Spätgottesdienst mit Taufen
	11.15 Uhr	Kinderkirche im Gemeindehaus
So, 19.05.	9.45 Uhr	Gottesdienst (Kristina Schnürle)
	11.15 Uhr	Spätgottesdienst
	11.15 Uhr	Kinderkirche im Gemeindehaus
So, 26.05.	9.45 Uhr	Gottesdienst (Harald Nehb)
	11.15 Uhr	Spätgottesdienst
	11.15 Uhr	Kinderkirche im Gemeindehaus
Do, 30.05.	11.00 Uhr	Distriktgottesdienst in der Pauluskirche



**Gemeindebüro** Gutenbergstr. 16, 70176 Stuttgart  
(Mo.-Mi. + Fr. 8.30 – 12.00 Uhr)  
Gabriele Röhl Fax 6157741 62 80 19  
gemeindebuero.stuttgart.johanneskirche@elkw.de

**Bitte beachten Sie unsere neue  
E-Mail-Adresse!**

**Pfarramt I** Pfarrer Heinrich Schmid 62 80 19  
Gutenbergstr. 16 Fax 615 77 41  
Pfarramt.Stuttgart.Johanneskirche-1@elkw.de

**Pfarramt II** Pfarrerin Simone Straub 67 43 88 93  
Gutenbergstr. 16 simone.straub@elkw.de

**Gewählter Vorsitzender des  
Kirchengemeinderats** Herbert Staub 62 43 04  
Rötestr. 4, 70197 Stuttgart

**Kantor/Organist** Georg Ammon 3 70 22 62

**Posaunenchorleiter** Hans Gier 07152/949613

**Kirchenpflegerin** Ilse-Marie Majerle 25 96 33 54  
kirchenpflege-johannes@t-online.de

**Mesnerin und Hausmeisterin  
Gemeindehaus** Katharina Lutsch 67 43 08 26  
Gutenbergstr. 16  
mesnerinJohanneskirche@yahoo.de

**Kindergärten**

Theodor-Fliedner-Kindergarten Breitscheidstr. 92 6 36 85 95

Marianne-Günther-Kindergarten Senefelderstr. 6a 62 15 45

Kindertagesstätte Johannes Reuchlinstr. 32 94580545

**Senioren Tanz** Eleonore Krautheimer 45 60 234

**Jugendreferent** David Oloff 0178 2561987

**Distriktdiakon** Hermann Kollmar 63 80 04  
Paulusgemeindezentrum, Bismarckstr. 40  
(Di 14.-17.00/Fr. 8.30-12.00 Uhr)  
diakonat.stuttgart.west@elk-wue.de

**Telefonseelsorge** *Anonym; Rund um die Uhr* 0800-111 0 111

**Kreisdiakoniestelle Kompass** Sozialer Beratungsdienst  
Hospitalstr. 15 9978874

**Diakoniestation und  
Nachbarschaftshilfe** Seidenstr. 73  
(Mo-Fr. 10.30-12.00 Uhr) 2 26 44 29

**Begleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen:  
Zuhause, im Krankenhaus** Hospiz Stuttgart (Ambulanz) 2 37 41 - 0

**und  
in Pflegeeinrichtungen** Sitzwache des Hospiz Stuttgart

**Bankverbindung** BW-Bank: BIC: SOLADEST600  
IBAN: DE93 6005 0101 0002 9247 75

**Herausgeber: Johanneskirchengemeinde Stuttgart – kein Bezugspreis**  
**Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Heinrich Schmid und Pfarrerin Simone Straub**